



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende unbefristete Stelle zu besetzen:

Referent/in (m/w/d) der 4. QE für das Endlagersuchverfahren für hochradioaktive Abfälle

Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt im Rahmen einer Abordnung an das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz in München in der Abteilung 8 „Kernenergie, Strahlenschutz, Stilllegung“ im Referat 84 „Endlagerung radioaktiver Abfälle“.

Die Tätigkeit umfasst die Begleitung des fachlich komplexen, vielseitigen und gesellschaftlich bedeutenden Verfahrens der Endlagersuche für hochradioaktive Abfälle in Deutschland. Sie bietet die Möglichkeit sowohl geowissenschaftliche/naturwissenschaftliche Expertise einzubringen, als auch neue Ideen und Konzepte für die Unterstützung der bayerischen Betroffenen zu entwickeln und umzusetzen. Charakteristisch für die Tätigkeit in Referat 84 ist die Arbeit im Team sowie ein vernetztes Agieren mit anderen Behörden und Institutionen sowohl in Bayern als auch bundesweit.

Ihre Aufgaben

- Fachliche Begleitung der Endlagersuche.
- Bewertung der regulatorischen Beurteilungsmaßstäbe im Bereich der Endlagerung.
- Bearbeitung von Anfragen zum Endlagersuchverfahren und fachliche Vorbereitung von Terminen.
- Fachliche Unterstützung der bayerischen Betroffenen während des Endlagersuchverfahrens.
- Unterstützung der fachübergreifenden Zusammenarbeit und Vernetzung.

Unsere Anforderungen an Sie

- Hochschul-/Universitätsabschluss (Diplom Univ. bzw. Master) in Natur- bzw. Ingenieurwissenschaften, insbesondere der Fachrichtung Geowissenschaften oder einer vergleichbaren Qualifikation [Qualifikation für Ämter (vgl.) der vierten Qualifikationsebene (4. QE) der Fachlaufbahn "Naturwissenschaft und Technik"]
- mehrjährige Berufserfahrung sowie (Berufs-)Erfahrung im Bereich der Entsorgung radioaktiver Abfälle sind von Vorteil
- Fähigkeit zum selbständigen konzeptionellen und interdisziplinären Arbeiten, strategisches Denken

- Offenheit für und Interesse an Beteiligungs- und politischen Entscheidungsprozessen
- überzeugendes und gewinnendes Auftreten sowie gewandte Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- überdurchschnittliches Engagement sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative, Organisationstalent, Belastbarkeit und Flexibilität
- Verhandlungsgeschick, Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit sowie Bereitschaft zum Kompromiss
- Sozialkompetenz und Teamfähigkeit
- fundierte Kenntnisse und Affinität im Umgang mit Informationssystemen sowie gute Kenntnisse in den gängigen EDV-Anwendungen
- fundierte Englischkenntnisse

Wir bieten

- Für Beamte ist eine Übernahme bis BesGr. A13 möglich
- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- bei Vorliegen der Voraussetzung besteht die Möglichkeit der Wohnraumarbeit
- Eine Verbeamtung ist bei Vorliegen der Voraussetzungen möglich

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Frau Dr. Arendt Tel. 089/9214-2144 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Ritter, Tel. 09281/1800-4532.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/104/19

bis spätestens 19.12.2022 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>